Kommission nach dem Vorbild des Expertenrates prüft Angebot und Mitteleinsatz

# Bildungsministerin Gabriele Behler stellt die Musikhochschulen auf den Prüfstand

Das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung teilt mit:

Düsseldorf, 24. August 2001. Nach den Medizinischen Einrichtungen im Speziellen und der Hochschullandschaft in Nordrhein-Westfalen insgesamt stehen nun auch die Musikhochschulen des Landes auf dem Prüfstand. Bildungsministerin Gabriele Behler hat eine hochkarätig besetzte Musikkommission berufen, die in den nächsten Monaten die Musikhochschulen auf ihre Stärken und Schwächen untersuchen wird und Vorschläge für deren zukünftige Struktur erarbeiten soll.

Vorbild ist die erfolgreiche Arbeit des wissenschaftlichen Expertenrates, der im Rahmen des Qualitätspakts mit den Universitäten und Fachhochschulen des Landes zu Beginn diesen Jahres ein umfangreiches Gutachten zu deren Weiterentwicklung vorgelegt hatte.

Die Musikkommission wird die Musikhochschulen unseres Landes in mehrfacher Hinsicht auf den Prüfstand stellen. Dabei geht es neben den Größenordnungen und der Verteilung der Ausbildung auf die einzelnen Standorte auch um die veränderten Perspektiven für Berufsmusiker - z. B. weniger öffentlich geförderte Orchester, mehr Notwendigkeit, selbstständig zu arbeiten und darauf auch im Studium vorbereitet zu werden.

In Nordrhein-Westfalen gibt es vier renommierte Musikhochschulen:

- die Hochschule für Musik Detmold mit Abteilungen in Münster und in Dortmund,
- die Folkwang-Hochschule Essen, die eine weitere Abteilung in Duisburg hat,
- die Robert-Schumann Hochschule Düsseldorf und
- die Hochschule für Musik Köln mit Abteilungen in Aachen und in Wuppertal.

In diesen Hochschulen sind knapp 4500 Studierende eingeschrieben. Für die Finanzierung stehen jährlich fast 100 Millionen Mark und beinahe 600 Stellen zur Verfügung. Ministerin Gabriele Behler: "Wir wollen von externen und renommierten Fachleuten überprüfen lassen, ob der Einsatz dieser Ressourcen im Interesse der zukünftigen Musikerinnen und Musiker optimal ist."

Als Vorsitzender der Kommission konnte das Ministerium Reinhart von Gutzeit, den Direktor des Bruckner Konservatoriums Linz, gewinnen. Er hat selbst in Köln Musik studiert, bevor er die Musikschulen zunächst in Rheinbach, dann in

Bochum geleitet hat. Von 1990 bis 1996 leitete Reinhart von Gutzeit den Verband deutscher Musikschulen. Als Verantwortlicher für die Wettbewerbe von "Jugend musiziert" ist er in besonderer Weise dem künstlerischen Nachwuchs verpflichtet.

Die Mitglieder der Kommission kommen einesteils aus Musikhochschulen anderer Bundesländer, anderenteils aus verschiedenen Bereichen des Musiklebens. Die Kommission wird vermutlich im September zu ihrer ersten Sitzung zusammenkommen. Mit Ergebnissen wird im Frühjahr 2002 gerechnet.

Mitglieder der Musikkommission

| | |
|---|---|
| Reinhard von Gutzeit (Vorsitz) | Direktor des Bruckner-Konservatoriums Linz seit 1995 (1974-79 Leiter der Musikschule Rheinbach; 1979 - 1995 Direktor der Musikschule Bochum; 1990 bis 1996 Vorsitzender des Verband deutscher Musikschulen; seit 1991 Vorsitzender des Hauptausschusses von "Jugend musiziert") |
| Prof. Dr. Andreas Eckhardt | Direktor des Beethoven-Hauses Bonn seit 1998 (früher Schott-Verlag; 1980 bis 1998 Generalsekretär des Deutschen Musikrats) |
| Prof. Dr. Hans Bäßler | Hochschule für Musik und Theater Hannover (Organist, Kirchenmusik); Vorsitzender des Verbands deutscher Schulmusiker |
| Prof. Christhard Gösling | Rektor der Hochschule für Musik "Hanns-Eisler" Berlin seit 2000; Solo-Posaunist der Berliner Philharmoniker |
| Prof. Inge-Susann Römhild | Rektorin der Musikhochschule Lübeck seit 1994; Kammermusik, Liedbegleitung, Liedklasse, Korrepition; Präsidentin des Landesmusikrats Schleswig-Holstein |
| Prof. Mantel | Cello, Musikhochschule Frankfurt, Präsident der European String Teachers Association |
| Lars Vogt | Pianist; Festivalveranstalter |
| Prof. Tobias Richter | Deutsche Oper am Rhein, Generalintendant |
| Dieter Gorny | VIVA Media AG |
| Prof. Karl Karst | WDR, Programmchef WDR 3 |
| Christian Bruhn | Vorsitzender des Aufsichtsrats der GEMA (Jazz, Komponist, Produzent) |

Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen
http://www.mwf.nrw.de
© MWF NRW, 2004